

Abschlußjahrgang der Röddenberg-Realschule handelten sich Schul-Verweis ein

Absprachen nicht eingehalten

OSTERODE (top) „Wenn es am Gymnasium eskaliert, dann kann ich schon ausrechnen, daß es auch an der Realschule rumort,“ kommentierte am Freitag Michael Schröder, Schulleiter der Realschule Auf dem Röddenberg. Vorausgegangen war ein lärmender Umzug der Realschüler der Abschlußklassen durch die Osteroder Innenstadt, nachdem Schröder die Jugendlichen der Schule verwiesen hatte.

Dazu gekommen war es, „weil sich die Schüler der Abschlußklassen nicht an unsere Absprache gehalten haben,“ erklärte Schröder. Noch bis zum Unterrichtsbeginn am Freitag morgen war er davon ausgegangen, daß der Abschlußstreik ohne Wasserbomben, ohne Alkohol und ohne den normalen Schulbetrieb störende Aktionen abläuft.

Doch nach Schilderung des Schulleiters fand genau das statt, was nicht hätte stattfinden dürfen: Die Schüler setzten mit Wasserbomben Flure und Treppen-



Ausgelassener
mit Mißtönen.

Realschulabschluß
Foto: Paetzold

haus unter Wasser (allerdings ohne materiellen Schaden anzurichten) und tranken Alkohol. „Wir, also die Schülersprecher und ich, hatten die Absprachen getroffen, damit die Schüler ihre Grenzen erkennen sollten – auch im Umgang mit Alkohol. Doch gerade beim Alkoholkonsum scheinen die Jugendlichen keine Hemmschwelle zu kennen. Man bedenke: vormittags schon alkoholisiert“, entsetzte sich Schröder. Und weil mit alkoholisierten Schülern in der Schule nichts angefangen werden könne, habe er sie zunächst der Schule verwiesen und nach Hause geschickt.

Schröder hofft, daß sich die Gemüter bis zum nächsten Donnerstag beruhigt haben werden. Dann nämlich soll es Zeugnisse und die Abschlußfeier geben. Er glaube nicht, daß die Gesamtkonferenz die Abschlußfeier wegen der Vorkommnisse vom Freitag in Frage stellen werde, was allerdings denkbar wäre, sagte Schröder abschließend.